
Hinführung zur ersten Lesung | Apg 15,1–2.22–29

Es ist oft schwer im Leben
das wirklich Wichtige und Entscheidende
unter allem Möglichen heraus zu finden.
Die Apostel finden auf dem sogenannten Apostelkonzil
einen guten Weg
im Gebet und Hören auf Gottes Geist
eigene Grenzen zu überwinden.
So öffnet sich die Kirche
und diese Zusammenkunft bleibt prägend
für das Suchen nach Antworten im Glauben
für jede Zeit.

Hinführung zur zweiten Lesung | Offb 21,10–14.22–23

Keine Zeit zu haben
erscheint vielen als Krankheit unserer Zeit.
Keine Zeit mehr wahr zu nehmen
ist im biblischen Bild
des himmlischen Jerusalems
zum Zeichen der Fülle geworden.
Die wertvollsten Zeiten für Menschen
erleben wir dort, wo die Zeit unwichtig wird
und wir ganz da sein können.

Meditation

Lieben und Festhalten,
zwei Worte, die einander entgegen stehen,
ja sich scheinbar ausschließen.

Lieben und Festhalten
ein Auftrag Jesu
an seine Freunde.

Liebe braucht Freiheit
will sich selbst entfalten
und dabei den Anderen unterstützen.

Wo Liebe und Freiheit zusammen finden,
werden sie die Grundlage bewahren,
die sie tragen.

Lieben und Festhalten
in der Liebe bewahren und tragen
heißt die eigene Fülle zu finden.

In Liebe fest zu halten,
heißt nicht einengen und begrenzen,
sondern mich in meine Weite führen.

⇒ Reinhard Rührner